

Kurzbericht zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 08.05.2019

Zu Beginn der Sitzung wurden die Anwesenden zur Sitzung des Gemeinderates begrüßt. Danach informierte der Vorsitzende, dass in der letzten nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates Grundstücksangelegenheiten beschlossen wurden.

Nachdem die **Zweckverbandsversammlung der Schwarzachtalseen** beschlossen hat, für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen künftig das Eigenbetriebsrecht anzuwenden, muss nun eine Anpassung der Zweckverbandssatzung erfolgen. Zudem wird der Verwaltungswechsel von 3 auf 5 Jahre verlängert. Der Satzungsänderung wurde im Gemeinderat zugestimmt. Nunmehr wird die Beschlussfassung in der Zweckverbandsversammlung entsprechend erfolgen.

Die **Erneuerung der Heizungssteuerung (MRS-Komponenten) für die Michel-Buck-Schule** wurde ausgeschrieben. Die Arbeiten wurden an den günstigsten Bieter, Fa. Grickschiet, Ummendorf zum Angebotspreis von 24.969,18 € (brutto) erteilt.

Zur **Aufstellung des Bebauungsplans "Erweiterung Obere Bergen"** wurde nochmals der Aufstellungsbeschluss gefasst, nachdem sich das Gebiet geändert hat. Zudem wurden die ersten Entwürfe vorgestellt und gebilligt und die Frühzeitige Beteiligung beschlossen.

Die **Vergabe der Ingenieurleistungen für die Abbrucharbeiten Storchengasse 4/ Hauptstraße 18** an die Fa. ma-rec, Ertingen erfolgte ebenfalls. Zudem wurde der **Baubeschluss für die Abbrucharbeiten** gefasst und der hierdurch entstehenden **überplanmäßigen Ausgabe** in Höhe von 42.000 € zugestimmt.

Im Zuge der Verlegung der Erdgas- und Breitbandleitungen in Marbach soll nunmehr auf der südwestlichen Straßenseite ein **Gehweg zwischen der Dr.-Haug-Straße und Einmündung Bogengasse** erstellt werden. Die Bauarbeiten erfolgen im Zuge der laufenden Maßnahme. Der Maßnahme sowie der überplanmäßigen Ausgabe hierfür in Höhe von 30.000 € (inkl. Grunderwerb) wurde zugestimmt.

Mit dem Urteil des Bundesgerichtshofs im Juni letzten Jahres konnte unter den seit Jahren geführten wettbewerbsrechtlichen Streit zwischen Bundkartellamt und dem Land Baden-Württemberg ein Schlussstrich gezogen werden. Auf Basis dieses Urteiles wurde vom Land zusammen mit den kommunalen Landesverbänden ein Konzept entwickelt, welches eine **Betreuung des Kommunal- und Privatwaldes in Baden-Württemberg** lückenlos ermöglicht. Mit diesem Modell, wirksam ab 1. Januar 2020, wird eine kreisweite Forstorganisation - ohne Staatswald - fortgesetzt, welche die Forsthoheit flächendeckend erbringt und den forstlichen Revierdienst vergabefrei für den Kommunal- und Privatwald auf der ganzen Fläche anbietet. Der Holzverkauf wird weiterhin durch eine kommunale Holzverkaufsstelle angeboten, welche das Landratsamt als Freiwilligkeitsleistung fortsetzt und organisatorisch wieder „unter einem Dach“ beim Fachbereich Forst angliedert. Mit dem Landratsamt Sigmaringen sollen die vorgestellten Verträge über den forstlichen Revierdienst und die Wirtschaftsverwaltung abgeschlossen werden.

Die Gemeinde Herbertingen stimmte als Gesellschafter der OTG dem **Beitritt der OTG als neue Gesellschafterin der Allgäu GmbH** ab dem Geschäftsjahr 2019 zu. Zur Zahlung der jährlichen Umlage (Gesellschafterzuschuss) der OTG an die Allgäu GmbH wird der Gesellschafterzuschuss des Landkreises Ravensburg an die OTG ab dem Geschäftsjahr 2019 um 50.000 €/Jahr von 121.500 €/Jahr auf 171.500 €/Jahr erhöht. Der Verwaltungsausschuss des Landkreises Ravensburg hat dem Beitritt der OTG zur Allgäu GmbH und der Finanzierung der Umlage durch den Landkreis Ravensburg in seiner Sitzung am 19. März 2019 zugestimmt.

Die öffentlichen Gemeinderatsprotokolle können –nach Fertigstellung– zu den üblichen Öffnungszeiten im Rathaus eingesehen werden.